

Medienmitteilung – 14. Januar 2021

Neue Livestream-Angebote des Theaters und des Sinfonieorchesters St.Gallen

Der Bundesrat hat am Mittwoch, 13. Januar 2021, den Lockdown über den 22. Januar 2021 hinaus bis Ende Februar 2021 verlängert. Für das Theater und das Sinfonieorchester St.Gallen bedeutet dies, dass öffentliche Vorstellungen und Konzerte weiterhin nicht möglich sein werden. Die Verantwortlichen reagieren mit neuen Livestream-Angeboten und Spielplanänderungen auf die Situation.

Die halbszenische Fassung von Giuseppe Verdis *Aida*, die nach ursprünglicher Planung am 23. Januar 2021 Premiere gehabt hätte, kann nicht realisiert werden. Stattdessen produziert das Theater St.Gallen am ursprünglichen *Aida*-Termin einen Doppelabend, der via Livestream aus dem UM!BAU übertragen wird. Auf dem Programm stehen in reizvoller Gegenüberstellung das Intermezzo *Il maestro di cappella* des Barockkomponisten Domenico Cimarosa und Kurt Weills *Mahagonny Songspiel*. Die beiden Werke werden konzertant interpretiert vom Musiktheaterensemble und dem Sinfonieorchester St.Gallen, die Leitung hat Chefdirigent Modestas Pitrenas.

Als sehr beliebtes Angebot haben sich seit dem Anfang des Teil-Lockdowns Ende Oktober die Konzert-Livestreams des Sinfonieorchesters St.Gallen aus der Tonhalle erwiesen. Nach dem Weihnachts- und dem Neujahrskonzert wird deshalb auch das Tonhallekonzert vom 28. Januar 2021 gestreamt. Es erfährt jedoch eine Programmänderung. Nach Mozarts Konzert für Klavier und Orchester Nr. 24 c-Moll KV 491 erklingt anstelle der geplanten 2. Sinfonie von Anton Bruckner die Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120 von Robert Schumann. Solist ist der russisch-litauische Pianist Lukas Geniušas, die Leitung hat der Schweizer Dirigent Stefan Blunier, der schon mehrmals in St.Gallen zu erleben war, unter anderem 2017 als musikalischer Leiter der Festspieloper *Loreley*.

Als weiteren Livestream zeigt das Schauspiel nochmals das Familienstück *Das Dschungelbuch*. Danach sind weitere Formate geplant. Die als nächstes anstehenden Premieren müssen jedoch vorläufig entfallen, die Proben laufen aber wie geplant weiter. *Die Orestie* nach Aischylos, zwischenzeitlich angesetzt auf den 24. Januar 2021, wird im Frühjahr in der Lokremise auf die Bühne kommen. *Città irreale*, ein Schauspielprojekt im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung des Kunstmuseums St.Gallen in der Lokremise (ab 6. Februar 2021), kann nicht als szenische Produktion aufgeführt werden, wird jedoch als Audio-Walk in der Ausstellung angeboten und mit Clips zur Entstehung begleitet.

Die nächsten Livestreams

Samstag, 23. Januar 2021, 19 Uhr

Il maestro di cappella | Intermezzo von Domenico Cimarosa
Mahagonny Songspiel | Kurt Weill | Texte von Bertolt Brecht

Musikalische Leitung: Modestas Pitrenas
Mitwirkende: Nik Kevin Koch, Riccardo Botta, David Maze, Samuli Taskinen, Tatjana Schneider,
Jennifer Panara, Shea Owens
Sinfonieorchester St.Gallen

Donnerstag, 28. Januar 2021, 19.30 Uhr

Mozart Schumann | Tonhallekonzert

Musikalische Leitung: Stefan Blunier
Klavier: Lukas Geniušas

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 24 c-Moll KV 491
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Sonntag, 31. Januar 2021, 14 Uhr

Das Dschungelbuch | Familienstück von Rüdiger Pape nach Rudyard Kipling [5+]

Inszenierung: Philippe Besson
Mitwirkende: Jeanne Le Moign, Diana Dengler, Marcus Schäfer, Moritz Bürge, Fabian Müller, Bruno Riedel, Oliver Losehand